

Materielle und soziale Ernährungsarmut erfassen: Design und Methode der Studie SEED

Anja Simmet, Lena Steinle, Matthias Sand, Nanette Ströbele-Benschop

Hintergrund

- Daten zu materieller und sozialer Ernährungsarmut in Deutschland fehlen.
 - Der Beitrag von materieller und sozialer Ernährungsarmut zu
 - Ungleichheit in der Ernährungsqualität
 - gesundheitlicher Ungleichheit ist unklar.
- SEED („Soziale Aspekte der Ernährung. Ursachen, Determinanten und Auswirkungen von Ernährungsarmut in Deutschland und politische Handlungsoptionen“) schließt diese Lücken durch drei aufeinander aufbauende Teilstudien.



Überblick



Zugang armutsgefährdeter Bevölkerungsgruppen zur Ernährungs- und Gesundheitsforschung (ZAZU)

- Ziele: Identifizierung
 - effektiver Rekrutierungsmethoden für armutsgefährdete Bevölkerungsgruppen
 - geeigneter Methoden für die Erhebung der Ernährungsarmut
- Sampling: Zufallsauswahl in 4 Bezirken Stuttgarts (brutto n = 2000)
- Datenerhebung: standardisiert
- Inhalte: u.a. Soziodemographie, soziale (vorläufig) und materielle Ernährungsarmut, Einsamkeit, soziale Unterstützung, gesundheitliche Aspekte
- Vergleich verschiedener Rekrutierungs- & Erhebungsmethoden

Ergebnisse: Erstveröffentlichung im 16. Ernährungsbericht der Deutschen Gesellschaft für Ernährung im Jahr 2028

Schlussfolgerung: zukünftige Ableitung politischer, praktischer und wissenschaftlicher Handlungsempfehlungen

Bestimmen und Erfassen sozialer Ernährungsarmut (BESSER)

- Ziel: Entwicklung eines Erhebungsinstruments zur Messung sozialer Ernährungsarmut
- Schritte:
 - Literaturrecherche und Ergebnisreview früherer Studien
 - Itemidentifizierung und -optimierung
 - Inhaltsvalidierung
 - Pretest

Materielle und soziale Ernährungsarmut in der Bevölkerung Deutschlands (MASERI)

- Ziele: u.a. Bestimmung
 - der Prävalenz der materiellen und sozialen Ernährungsarmut,
 - des Beitrags materieller und sozialer Ernährungsarmut zu der Ungleichheit in der Ernährungsqualität und in Gesundheitsaspekten
- Sampling: bundesweite zweistufige stratifizierte Zufallsauswahl (brutto n = 10 000)
- Datenerhebung: standardisiert
- Inhalte: u.a. Soziodemographie, soziale und materielle Ernährungsarmut, Ernährungskompetenz, weitere materielle und soziale Ressourcen, gesundheitliche Aspekte